

## DISPOSITION EULE-ORGEL (2014) KONSTANTIN-BASILIKA TRIER

### **I Hauptwerk (C – c<sup>'''</sup>)**

1.	Praestant	16'	C – dis°im Prospekt
2.	Gedackt	16'	
3.	Principal major	8'	C-Dis im Prospekt
4.	Principal minor	8'	
5.	Gambe	8'	mit Expressionen und Streichbärten nach W. Sauer
6.	Flûte harmonique	8'	ab fis° überblasend, Mensuren nach A. Cavallé-Coll
7.	Rohrflöte	8'	
8.	Erzähler	8'	changierende Mensur und Labierung mit wechselnden Koni nach E.M. Skinner um 1930
9.	Octave	4'	
10.	Gemshorn	4'	
11.	Quinte	2 2/3'	
12.	Octave	2'	
13.	Mixtur major 5fach	2'	
14.	Mixtur minor 3fach	1 1/3'	
15.	Cornet 2-5fach	2 2/3'	
16.	Trombone	16'	deutsche Bauweise
17.	Trompete	8'	deutsche Bauweise
18.	Clairon	4'	deutsche Bauweise

### **II Positiv (schwellbar) (C – c<sup>'''</sup>)**

19.	Liebl. Gedeckt	16'	
20.	Geigenprincipal	8'	
21.	Konzertflöte	8'	Holz, innen labiert, Kerne graffitiert
22.	Zartgedackt	8'	
23.	Quintatön	8'	
24.	Salicional	8'	
25.	Aoline	8'	leisestes Register der Orgel, sehr enge Streichermensur
26.	Vox coelestis	8'	ab c° überschwebend
27.	Geigenoctave	4'	
28.	Fugara	4'	
29.	Flauto traverso	4'	etwas weiter als Konzertflöte (21)
30.	Waldflöte	2'	
31.	Progressio 3-5fach	2'	Geigenprincipalmixtur
32.	Harmonia aetherea 3-4fach	2 2/3'	Aeolinenmixtur, feine Klangkrone des engen deutschen Streicherchors
33.	Aoline	16'	durchschlagendes Zungenregister nach F. Ladegast
34.	Clarinete	8'	durchschlagend
35.	Oboe	8'	deutsche Kehlen
36.	Celesta		Stahlspiel, elektrisch angespielt, z.B. bei Karg-Elert verlangt, Orchestertranskriptionen + Improvisation

Tremulant

### **III Récit expressif (schwellbar) (C – c<sup>'''</sup>)**

37.	Quintaton	16'	
38.	Diapason	8'	
39.	Flûte traversière	8'	schwächster überblasender 8'
40.	Cor de nuit	8'	
41.	Viole de Gambe	8'	
42.	Voix cèleste	8'	ab c° überschwebend
43.	Octave	4'	
44.	Flûte octaviante	4'	ab c° überblasend
45.	Nasard	2.2/3'	ab f° überblasend
46.	Octavin	2'	ab c° überblasend
47.	Tierce	1.3/5'	ab Gis überblasend
48.	Piccolo	1'	überblasend bis d <sup>'''</sup>
49.	Plein jeu 5fach	2 2/3'	
50.	Bombarde	16'	französische Bauweise nach A. Cavallé-Coll
51.	Trompette harmonique	8'	Rundkehlen (Typ Bertounèche), Mensur nach A. Cavallé-Coll
52.	Basson-Hautbois	8'	französische Bauform
53.	Voix humaine	8'	Mensur nach A. Cavallé-Coll
54.	Clairon harmonique	4'	

Tremulant

## IV Orchestral / Solo (teilweise schwellbar) (C – c''''')

### Orchestral: enclosed (=im Schweller)

55.	Contra Gamba	16´	
56.	Orchestral Viola	8´	
57.	Viola céleste	8´	ab c° überschwebend
58.	Clarabella	8´	
59.	Violine	4´	
60.	Harmonic flute	4´	ab c´ überblasend
61.	Flautino	2´	ab c° überblasend
62.	Cornett d´violes 3fach	3 1/5´	
63.	Cor anglais	16´	geschlossene englische Kehlen
64.	Clarinet	8´	aufschlagend, geschlossene englische Kehlen , kann das nicht vorhandene Cromorne ersetzen
65.	French Horn	8´	englische Bauform nach Hook & Hastings

### Solo: unenclosed (Floating division = frei koppelbar an alle Manuale und Pedal)

66.	Principalis romanus	8´	mittlerer Hochdruck, Oberlabien beledert
67.	Konstantin-Flöte	8´	mittlerer Hochdruck
68.	Tuba imperialis	8´	Hochdruck, geschlossene englische Kehlen nach Willis, eigene Lade
69.	Chimes		Röhrenglocken, elektrisch angespielt

### **Pedal (C-g´)**

70.	Majorprincipal	32´	Gis-H im Prospekt, ab c° Extension aus Principalbas s 16´ (Nr.72)
71.	Untersatz	32´	ab c° Extension aus Subbass 16´ (Nr.74)
72.	Principalbass	16´	C-h° im Prospekt
73.	Violonbass	16´	
74.	Subbass	16´	
75.	Gedacktbass	16´	Transmission aus III (Nr.37)
76.	Salicetbass	16´	Transmission aus IV (Nr.55)
77.	Open wood	16´	
78.	Octavbass	8´	C-H im Prospekt
79.	Violoncello	8´	
80.	Bassflöte	8´	
81.	Octave	4´	
82.	Großcornett 4fach	5 1/3´	
83.	Hintersatz 4fach	2 2/3´	
84.	Kontraposau	32´	ab c° Extension aus Posaune 16´ (Nr.85)
85.	Posaune	16´	
86.	Trompetenbass	8´	
87.	Clarine	4´	

### **Normalkoppeln (elektrisch bzw. Koppelbarer):**

1.	I / P
2.	II / P
3.	III / P
4.	IV / P
5.	II / I
6.	III / I
7.	IV / I
8.	III / II
9.	IV / II
10.	IV / III

### **Superkoppeln:**

1.	II / I
2.	II / II
3.	III / I
4.	III / III
5.	IV / I
6.	IV / III
7.	IV / IV
8.	II / P
9.	III / P
10.	IV / P

### **Subkoppeln:**

1.	II / I
2.	II / II
3.	III / I
4.	III / III
5.	IV / I
6.	IV / IV

Generalcrescendo (Walze) mit fünf frei programmierbaren Crescendi

Schwelltritt Positiv (II)

Schwelltritt Récit (III)

Schwelltritt Orchestral (IV)

**Technische Angaben:**

Mechanische Spieltraktur : -hängende Trakturen für HW und Choir, vollständig einarmig  
- Barkermaschinen für Swell, Orchestral und Pedal  
- elektrische Anspielung der Hochdruckstimmen

Elektrische Registertraktur mit Manubrien

Schleifladen

Setzeranlage: - Kombinationen mit Zehnertastatur direkt anwählbar  
- Speichermedium: codierte Chipkarten  
- fünf abschließbare Sektoren mit jeweils 1.000 Kombinationen  
- Sequenzschalter vorwärts und rückwärts  
(rechts und links für Registranten, über Pedal: rechts nur vorwärts,  
links vorwärts und rückwärts, sowie unterhalb des ersten Manuals)  
- Unterhalb des ersten Manuals größere Tastenfelder von 0 bis 9  
für gezielten Aufruf bestimmter Kombinationen bei Improvisation

Registerfessel

MIDI-Schnittstelle

Replay-System

höhenverstellbare Orgelbank (mit Maßbandangaben)

Parallelpedal, zweifach geschweift

**Winddrücke:**

ca. 90 – 130 mm

Großpedal + Orchestral: ca. 150 mm

Solo (Hochdruckstimmen): ca. 380 mm

**Extras:**

LCD-Flachbildmonitor

Lautsprecheranlage am Hauptspieltisch inkl. Kopfhörerausgang

Transportables funkgesteuertes Tastendrückgerät

Fahrbarer Zweitspieltisch (Übertragung durch Glasfaserkabel): - identische Ausstattung wie Hauptspieltisch  
- Manualumschaltung: HW auf I,  
Choir auf II bzw. umgekehrt